

Übersicht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **61 (2001-2002)**

Heft 7: **Herausforderungen**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt**ÜBERSICHT**

Seite 2

PFLICHTKURSE

Seite 6

**FREIWILLIGE
BÜNDNER KURSE**

Seite 10

SOMMERKURSE 2002

Seite 35

BILDUNGSURLAUB

Seite 51

**Publikation der Bündner
Weiterbildungskurse**

Die Bündner Weiterbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- April
- August
- Dezember

**NEU: Im Internet unter
www.lwb-gr.ch****Anmeldungen**

für alle Bündner Kurse an die PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@avk.gr.ch

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

**Mitteilungen der
Kantonalen Lehrerinnen-
und Lehrerweiterbildung**

Liebe Kolleginnen
Liebe Kollegen

«Nicht verzagen, Finschi fragen»
oder neu zuerst zu www.lwb-gr.ch!

Sie, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Kindergärtnerinnen, wollen sich weiterbilden, sich für einen Kurs anmelden, sie wollen als Team einen SCHILF-Tag organisieren oder jemand möchte in den Bildungsurlaub und muss wissen, welche Bedingungen und Möglichkeiten bestehen und wie er beim Planen vorgehen soll..., oder Sie wollen zu gfb Informationen, oder suchen eine Information in der Bildungslandschaft, und, und, und... Bisher schauten Sie im gelben Beiheft zum Schulblatt nach, blättern im Kursverzeichnis, dann füllten Sie eine Karte aus und ab die Post. Für alle Informationen war Hans Finschi die «persönliche Drehscheibe».

Neu sind die Angebote, Dienstleistungen der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (fast durchgehend dreisprachig) auch auf dem Internet unter www.lwb-gr.ch abrufbar.

Was bietet Ihnen die Homepage?
Was können Sie neu auch via Internet?

- **Neuigkeiten** immer aktuell!
- **Auskünfte**
Rahmenbedingungen für die Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung und weitere Informationen
- **Angebote in den verschiedenen Kursgefässen**
Für freiwillige Kurse, Holkurse, SCHILF-Veranstaltungen, regionale und stufenübergreifende Arbeitskreise, Pflichtkurse, Bildungsurlaub/Langzeitweiterbildung holen Sie sich die Informationen inkl. Weisungen/Richtlinien, Anmeldeformular, Hilfsblatt für die Budgetierung für die speziellen Kursgefässe im Internet. Sie können sie ansehen, herunterladen oder ausdrucken. Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie Verbindung aufnehmen mit Hans Finschi. ➔ Kontaktmöglichkeiten via E-Mail sind überall eingebaut!
- **Kursanmeldungen**
Sie können sich **online für die Kurse anmelden** ➔ Bei jedem Kursgefäss können sie ein entsprechendes Anmeldeformular aufrufen, ausfüllen und per «Mausklick» versenden. Sie erhalten jeweils vom System umgehend eine Bestätigung.
- **Administrative Dienstleistungen**
Dokumente, z. B. Quittungen für Kursbeiträge; Formulare für Kursbeiträge, Spesen, Abrechnungen für Übernachtungen bei Pflichtkursen, für Stellvertretungen usw. können Sie ausdrucken oder direkt ausfüllen und zurücksenden.
- **Schulentwicklung**
Alle Informationen (z.B. zu gfb) sind abrufbar: die Verzeichnisse der Ange-

bote und Dienstleistungen, Kurse, Anmeldungen etc.

• **Links**

Verweisen Sie weiter auf EKUD, Berufsverbände, andere kantonale und ausserkantonale Weiterbildungsinstitutionen und deren Angebote etc.

Besuchen Sie uns im Internet, schauen Sie rein in unsere Homepage und nutzen Sie unsere neuen Dienstleistungen! Die Umstellung braucht eine gewisse Zeit – für beide Seiten, die LWB und die Lehrpersonen. Darum wird die bisherige Form der Kurspublikation und die neue, digitale Kommunikation eine Zeitlang parallel weiterlaufen.

Informationen zu den Kursangeboten vom Januar bis Juni 2002**1. Pflichtkurse:**

- Lebensrettung im Schwimmen
- Singen und Musik auf der Volksschul-Oberstufe
- Italienisch / Romanisch als Zweitsprache (siehe Übersicht über die Pflichtkurse)

2. Freiwillige Kurse während des Schuljahres in den verschiedenen Regionen:

(siehe Kurse Nr. 11 – 254 oder im Internet unter www.lwb-gr.ch ➔ Weiterbildung)

3. 24. Bündner Sommerkurswochen vom 29. Juli bis 9. August 2002

Wir freuen uns darüber, dass schon viele Anmeldungen für die Sommerkurse eingegangen sind. Die Kurse mit freien Plätzen haben wir nochmals ausgeschrieben. **Anmeldefrist: 30. April 2002. Bitte denken Sie daran, dass die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt werden.** Neu: Sie können sich auch online via Internet anmelden, siehe im Internet unter www.lwb-gr.ch ➔ Weiterbildung ➔ Freiwillige Kurse ➔ Sommerkurswochen.

Wir laden Sie dazu ein, die verschiedenen Kurse zu studieren und die dreifache Chance, die sich Ihnen mit der Benützung des beliebten Kursgefässes «Bündner Sommerkurse» mit seiner besonderen Atmosphäre bietet, zu packen.

1. Persönliche Weiterbildung ohne «Schulbelastung» im Hinterkopf.
2. Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Regionen unseres Kantons.
3. Auseinandersetzung mit den Produkten bekannter Lehrmittelfirmen inkl. Information und Beratung.

Das Gros der Kurse findet in der Bündner Frauenschule – der zukünftigen Pädagogischen Fachhochschule – statt. Wieder steht der «**Scaläratreff**» (Mensa der Frauenschule) für die Pausenverpflegung und für Mittagessen zur Verfügung. Dadurch entstehen geeignete Zeitgefässe für Gespräche, Erfahrungsaustausch und für den Besuch der Lehrmittelausstellung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie schon heute herzlich willkommen an unseren Sommerkursen 2002.

4. SCHILF – Schulinterne Weiterbildung der Lehrkräfte:

Siehe Kurse Nr. 402 – 414 und Angebote der gfb-Kurskader für SCHILF-Veranstaltungen ⇒ Kurse Nr. 420 – 430.

Weitere Auskünfte, Anmeldeformulare, Richtlinien für die Durchführung von SCHILF-Kursen **im Internet unter www.lwb-gr.ch ⇒ Weiterbildung ⇒ SCHILF-Kurse** oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- u. Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon: 081 354 03 91, Fax: 081 354 03 93.

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Initiatoren von SCHILF-Veranstaltungen dringend, die Anmeldefristen zu beachten.

a) Für Kurse im ersten Semester (August – Januar): 1. April

b) Für Kurse im zweiten Semester (Februar bis Juli): 1. Oktober

5. Holkurse / Curs sin dumonda / Corsi di richiamo (h)

Auf Grund verschiedener Anfragen stellen wir das Kursgefäss «Holkurse» nachstehend nochmals vor:

Holkurse (Abrufkurse) sind Kurse, die von einer Gruppe Lehrpersonen (mindestens 10 TN, resp. 8 TN wie bei den übrigen freiwilligen Kursen) via kantonale Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung ins Schulhaus, ins Dorf, in die Region, ... «abgerufen» oder «geholt» werden können. Die Holkurse finden Sie im Kursverzeichnis bei den freiwilligen Kursen. Sie sind hinter dem Titel mit einem (h) gekennzeichnet. Sie können auch weitere Kurse (ohne das (h)), deren Thematik Sie interessiert, als Holkurse ins Auge fassen und mit der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung Verbindung aufnehmen.

Vorgehen bei Holkursen:

- Die Initiative liegt wie bei den SCHILF-Veranstaltungen bei der Basis.

- Bewilligung durch die kantonale Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (LWB).

- Finanzierung und Kursbeiträge wie bei den übrigen freiwilligen Kursen.

- Abrechnung mit der Kursleitung durch die LWB.

Aufgaben der Kursorganisation

vor Ort:

- Vereinbarung des Kursthemas mit Kolleginnen und Kollegen

- Absprache mit der Kursleitung betreffend Kursthema und -inhalte, Kurstermine, Arbeitszeit und Kursort

- Gesuch an die LWB: Gesuchformular bei der LWB verlangen oder von der Homepage in der entsprechenden Kantonsprache herunterladen ⇒ www.lwb-gr.ch ⇒ **Weiterbildung ⇒ Holkurse**

- Reservation der Kurslokale

- Einladung der Teilnehmenden (mit Kopie an die LWB und die zuständige Schulaufsicht)

- Kursadministration durch den Kursorganisator vor Ort

Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare **im Internet unter www.lwb-gr.ch ⇒ Weiterbildung ⇒ Holkurse** oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastr. 11, 7000 Chur, Tel.: 081 354 03 91, Fax: 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pffh.gr.ch

6. Arbeitskreise / Circuls da lavur / Comunità lavorative

Die Arbeitskreise unterstützen Personen, die ihre Arbeit in der Schule reflektieren und weiterentwickeln wollen. Sie fördern die interdisziplinäre Kommunikation und den Austausch auf der pädagogischen Fachebene. Sie sind geführte Reflexions- und Entwicklungsgruppen, in welchen bestehende Bedürfnisse, Angebote und Abläufe regional und stufenübergreifend überdacht und bearbeitet werden. Das Programm eines Arbeitskreises wird von den Teilnehmenden und dem Moderator gemeinsam erstellt. Es muss durch die Kantonale Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung / Kurskommission genehmigt werden.

Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare **im Internet unter www.lwb-gr.ch ⇒ Weiterbildung ⇒ Arbeitskreise** oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastr. 11, 7000 Chur, Tel.: 081 354 03 91, Fax: 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pffh.gr.ch

7. Langzeitweiterbildung: Bildungsurlaub / Furmazium supplementara intensiva/congedi da furmazium / Formazione permanente

(s. Seite 51) Weitere Auskünfte **im Internet unter www.lwb-gr.ch ⇒ Weiterbildung ⇒ Langzeitweiterbildung** oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastr. 11, 7000 Chur, Tel.: 081 354 03 91, Fax: 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pffh.gr.ch

8. Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse / Restituiziun da la taxa da curs per ils curs svizers / Rimborso della tassa di partecipazione ai corsi d'aggiornamento professionali degli insegnanti

Für evtl. Beiträge im Rahmen des Vorschlages an ausserkantonale Kurse (swch.ch-Kurse, Fachkurse) gelten die folgenden Kriterien:

Für Kurse über Sach- und Unterrichtskompetenz in den eigenen Unterrichtsfächern sowie in der Erziehungskompetenz werden 70 % des Kursgeldes zurückerstattet (**A**-Kurse). Für Kurse über Sach- und Unterrichtskompetenz in den übrigen Unterrichtsfächern werden 40 % des Kursgeldes zurückerstattet (**B**-Kurse).

Für alle übrigen Kurse wird kein Beitrag an das Kursgeld entrichtet (**C**-Kurse).

Von dieser Regelung ausgenommen bleiben diejenigen Kurse des swch.ch, die vom Erziehungsdepartement auf Antrag der kantonalen Kurskommission als Ersatz für kantonale Kurse bezeichnet werden. Bei diesen Kursen werden 100 % des Kursgeldes zurückerstattet. Im Juli 2002 gilt dies für die folgenden Kurse des swch.ch:

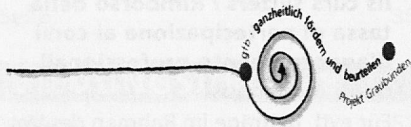
- Kurs 218 Drechseln
- Kurs 219 Holzbearbeitung (Grundkurs)
- Kurs 220 Metallbearbeitung (Grundkurs)
- Kurs 223 Schmieden –
Magie des Eisens und des Feuers

Pro Teilnehmerin und Teilnehmer und Jahr kann lediglich ein ausserkantonaler Kurs für die Rückerstattung des Kursgeldes berücksichtigt werden. Bitte lassen Sie uns **bis Ende September 2002** Folgendes zukommen: **Testat-Heft / cudischet da testat/d'at-test / libretto di frequenza; Quittung für die Überweisung des Kursgeldes / retschevida da pajament da la taxa da curs / ricevuta postale attestante il versamento della tassa di partecipazione; Einzahlungsschein für Ihr**

Bank- oder Postcheck-Konto / cedel da pajament per voss conto personal da la posta ni banca / modulo di pagamento del conto corrente postale o del conto bancario.

Zustelladresse: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur

Mit freundlichen Grüssen
Bündner Lehrerinnen- und
Lehrerweiterbildung
Für das LWB-Team
Hans Finschi



gfb, in aller Munde...

gfb hat die Bündner Schulen flächen-deckend erfasst. Dies kann aus der **Kursstatistik von 2001** ersehen werden, die über

reto.stocker@pffh.gr.ch

angefordert werden kann. Einige Schul-teams haben mit bereits 3 durchgeführten gfb-Kursen viel Know-how sammeln können.

Förderkurse sind eindeutig ein Bedürfnis. Unsere Kursleiter/innen sind bereits daran, sich weiterzubilden, damit dem Grundlagenangebot ein ergänzendes Spezialangebot, vgl. bisherige Kurse 427-430, folgen kann. Wir freuen uns darauf, unser Angebot ab 2003 förderorientiert zu erweitern.

Unsere **gfb-Promotorinnen** und **Promotoren** vor Ort leisten immer wieder ausgezeichnete Arbeit. Nicht zuletzt deswegen sei ihnen hiermit herzlich für ihren Einsatz gedankt:

Allemann Jöri (Klosters), Andriuet Michel (Disentis), Barandun Manuel (Chur), Baselgia Roman (Rhäzüns), Bearth Armon (Sumvitg), Bearth Marcus (Sedrun), Bertogg-Lys Claudia (Chur), Biedermann Peter (Pontresina), Bodenmann Martin (Trimmis), Brazerol Peter (Trimmis), Brenn Peder (Pratval), Buchli Johannes

(Felsberg), Buchli Robert (Luven), Buchli Ursula (Chur) Buol Ingrid (Chur), Caduff Conradin (Morissen), Caduff Corsin (Laax), Cajochen Alfonsina (Vigogn), Cantieni Claudio (Chur), Cathomas Ervin (Rueras), Cazzaniga Sabrina (Brusio), Coira Schwarz Helena (Malans), Crameri Luca (Li Curt), Erni Christian (Trin-Mulin), Fontana Claudio (Flims) Friberg Michael (Breil), Gienal Otto (Disentis), Giovanoli Patrick (Bondo), Gritti Andri (Sent), Gruber Arthur (Sarn), Guetg Alexandra (Savognin), Heim Jann (Savognin), Hildering Mathias (Chur), Hitz-Gall Jacqueline (Churwalden), Hofer Franziska (Chur), Hofmann Yvonne (Chur), Hoffmann Barbara (Rueun), Hosang Adrean (Curgli), Jäger Ursula (Vals), Jenatsch Annabarbara (Valendas), Kohler Erich (Igis), Kühne Urs (Müstair), Lanfranchi Renato (Igis), Lechmann Silvio (Sagogn), Lippuner Reto (Fideris), Lurati Monica (Roveredo), Manatschal Mira (Zuoz), Melcher Domenic (Churwalden), Mueller-Sutter Martha (Bonaduz), Murk Ursin (Samnaun), Nay Alexi (Vella), Neuhäusler Linard (Zernez), Noi Pit (Schiers), Nollo Cleto (Cama), Peyer Markus (Arosa), Pollini-Knellwolf Claudia (Pontresina), Rada Orlando (Li Curt), Rehli-Zeder Beatrice (Chur), Rether Kay (Schiers), Reumer Anita (Malans), Rosa Jonathan (Mesocco), Rosenberger Andrea (Haldenstein), Rüsche Stefan (Domat/Ems), Schär Hugo (Rueun), Schmid Anton (Danis), Stecher Roman (Domat/Ems), Stirnimann Karin (Landquart), Tambornino Aluis (Trun), Trepp Hanspeter (Chur), Tscholl Reto (Bonaduz), Vital-Willi Renata (Zizers), Weber Joos (Lenzerheide), Weingart Jean-Pierre (Chur), Winzap Raimund (Obersaxen), Wirt-Linsig Annemarie (Untervaz), Zanetti Mirco (Maladers).

Zweitsprachunterricht (ZSU)

Obligatorische Weiterbildung Zweitsprachunterricht Italienisch für Lehrpersonen der 4.-6. Klasse

Gemäss Departementsverfügung vom 25. März 1998 erfolgt die Weiterbildung für die Erteilung des Zweitsprachunterrichtes Italienisch in zwei Phasen.

Die Weiterbildung ZSU Italienisch haben jene Lehrpersonen begonnen, die im Schuljahr 2001/2002 erstmals den ZSU erteilen. Mit dem Intensivkurs in Poschiavo haben sie die Phase 1 abgeschlossen.

In der Phase 2 werden sie die folgenden Kurse besuchen:

- 19./20. September 2002:
Didaktikkurs Teil 2
- 7.-25. Oktober 2002:
Intensivkurs 2 im Sprachgebiet

Die Lehrerinnen und Lehrer werden von der Projektleitung direkt informiert.

Obligatorische Weiterbildung Zweitsprachunterricht Romanisch Sursilvan für Lehrpersonen der 1.-6. Klasse

Lehrpersonen, welche noch keinen zweiwöchigen Intensivkurs Romanisch Sursilvan in der Casa Caltgera absolviert haben, besuchen diesen Kurs im Sommer 2002. Dieser findet vom 14.-27. Juli 2002 statt. Die betroffenen Lehrpersonen werden von der Projektleitung ZSU direkt informiert.

Freiwillige Weiterbildung Italienisch für die Lehrpersonen 1.-3. Klasse

Seit Sommer 2001 läuft die Weiterbildung der Lehrpersonen der 1.-3. Klasse für die Erteilung des Zweitsprachunterrichtes Italienisch an den deutschsprachigen Primarschulen und Kleinklassen. Die Weiterbildung erfolgt auf freiwilliger Basis. Das Konzept sieht wie folgt aus:

3 Intensivkurse zu je 2 Wochen (Intensivkurs 2003 im Sprachgebiet)

3 Extensivkurse zu je 12 Abenden
à 2 Lektionen

1 Didaktikkurs 5 Tage

Die Kurse fallen in die schulfreie Zeit. Das Kursgeld wird vom Kanton übernommen.

Im Sommer 2002 beginnt der letzte Weiterbildungszyklus. Anmeldungen für die Kurse sind noch möglich und umgehend an die Projektleitung ZSU zu richten.

Die Intensivkurse finden im Rahmen der Bündner Sommerkurswochen vom 29. Juli - 9. August 2002 statt. Lehrperso-

Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Andrea Caviezel, Lärchwaldweg 443,
7430 Thusis

Kantonale Schulturnkommission

Dany Bazell, Kantonales Sportamt,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

nen, welche uns mitgeteilt haben, dass sie im Jahre 2002 mit der Weiterbildung ZSU beginnen möchten, sind von der Projektleitung bereits informiert worden.

Die **Extensivkurse** finden vom Januar – April 2003 statt für jene Lehrpersonen, welche den Intensivkurs im Sommer 2002 absolvieren werden. Die betroffenen Lehrpersonen werden über Kurszeit und Kursort direkt informiert.

Der **Didaktikkurs 2002** ist bereits ausgebucht. Der **Didaktikkurs 2003** findet während der Frühlings- und Herbstferien 2003 statt: Teil 1 vom 14.–16. April, Teil 2 am 6./7. Oktober 2003.

Weitere Auskünfte erteilt die Projektleitung ZSU, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 257 27 38 oder 081 257 27 39, e-Mail Adresse: josef.senn@avk.gr.ch
www.avk-gr.ch

Richtlinien der Bündner Lehrerweiterbildung

1. Kurspflicht

Alle Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle Kindergärtnerinnen mit einem Pensum von 50% und mehr sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Weiterbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

Lehrpersonen, welche im Verlaufe ihrer beruflichen Tätigkeit eine umfassende berufsbegleitende pädagogische Weiterbildung besuchen, können auf Antrag hin vom zuständigen Amt von der Verpflichtung zum Besuch von Kursen im Sinne der Richtlinien während der Weiterbildungsjahre befreit werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerweiterbildung (Pflichtkurse – zu 100% – u. freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelaufbereiter sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Weiterbildung, wel-

che der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Weiterbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Für die Finanzierung der Kurskosten gelten die Regelungen gemäss Departementsverfügung Nr. 375 vom 22. Oktober 1999. Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia aventi un pensum d'insegnamento del 50% e più sono tenuti entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero all'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

Docenti che durante la loro attività professionale assolvono un perfezionamento pedagogico integrale, accompagnato dall'attività professionale, possono dall'Ufficio competente, su richiesta, essere esentati durante gli anni del perfezionamento dall'obbligo di frequenza dei corsi ai sensi delle direttive.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- Società svizzera di perfezionamento pedagogico (SSPP)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Vengono computati, ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonché come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi

(l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente **prima dell'iscrizione**).

3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicinamento tra i seguenti tre punti essenziali:

I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

Pflichtkurse / Corsi obbligatori 2002

Nr. Kurstitel No. Titolo del corso	Datum / Ort Data / Luogo	Region Regione	kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso
500 Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	Kurs 500.2: 4. Mai 2002: Chur Kurs 500.3: 14. September 2002: Chur Kurs 500.4: 16. November 2002: Chur	ganzer Kanton	Alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.
501 Turnberaterkurs 2002 Thema Orientierungslauf	3./4. September 2002: Lenzerheide	ganzer Kanton	Alle TurnberaterInnen
502 Singen/Musik auf der Volksschul-Oberstufe	Kurs 502.1: Gruppe 1: 31. Mai 2002 Kurs 502.2: Gruppe 2: 22. März 2002 Kurs 502.3: Gruppe 3: 5. April 2002	ganzer Kanton ohne Distretto scolastico Bregaglia– Bernina–Moesa	Alle Lehrpersonen, die Singen und Musik auf der Volksschul-Oberstufe erteilen. (Die angemeldeten Lehrkräfte erhalten eine Kurseinladung.)